



Die Schlinger-Partei-Deutschlands (SPD)

Die SPD ist endgültig zur Schlinger-Partei-Deutschlands geworden. Ihr Vorsitzender Sigmar Gabriel huldigt dem blanken Populismus. Er sagt: „Den Spruch ‚Erst das Land, dann die Partei‘ habe man fünf Jahre lang gehört (...), Wir müssten mit dem Klammerbeutel gepudert sein, das weiter zu treiben.“ (Welt online, 16.1.2010)

Unter ihrem populistischen Vorsitzenden fährt die Gabriel-SPD einen Schlingerkurs, dass Bürgern und SPD-Mitgliedern schwindelig wird. Mal geht es vor und mal zurück, mal links und mal rechts, aber immer läuft die Schlinger-Partei-Deutschlands vor der Verantwortung davon und der Linkspartei hinterher. Ein ehemaliger Landesvorsitzender sagt, „dass die Partei unkenntlich geworden ist, dass sie mal Hü und mal Hott zum selben Thema sagt“.

Bei den Steuern will die Gabriel-SPD rauf, bei der Rente mit 67 runter und bei den Arbeitsmarktreformen zurück. Die Schlinger-Partei-Deutschlands macht eine Rolle rückwärts und betreibt Opposition zu sich selbst.

Die Schlinger-Partei-Deutschlands (SPD) im Überblick

	Was die SPD in der Regierung getan hat	Was die Gabriel-SPD in der Opposition fordert
Familienpolitik	Ehegattensplitting beibehalten	Ehegattensplitting abschaffen
Steuerpolitik	Spitzensteuersatz auf 42 Prozent gesenkt	Spitzensteuersatz auf 49 Prozent erhöhen
	Vermögensteuer nicht wieder eingeführt	Vermögensteuer wieder einführen
Rentenpolitik	Rente mit 67 eingeführt	Rente mit 67 aussetzen
Arbeitsmarktpolitik	Arbeitsmarktreformen durchgeführt	Arbeitsmarktreformen zurückdrehen

P. S.: Unter www.schlinger-partei.de erfahren Sie mehr zum Schlingerkurs und können Ihr Wissen dazu testen!

Die Mitte.

CDU